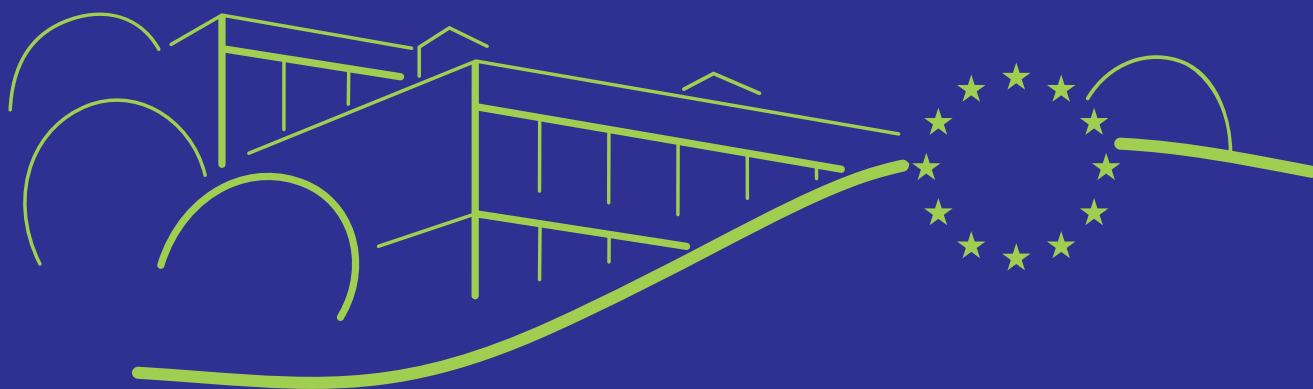




Anne-Frank-Gymnasium Werne
Städtisches Gymnasium – EUROPASCHULE

2026/27



Wir sind das Anne-Frank-Gymnasium!



Wir verbinden Welten!



Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Schülerinnen und Schüler,

herzlich lade ich Sie zum traditionellen

„Tag der offenen Tür“

**am Samstag, 28. November 2026, von 09.00 bis
12.30 Uhr ins Anne-Frank-Gymnasium Werne
ein.**

Damit Sie an diesem Tag zusammen mit Ihren Kindern
intensiver und entspannter unsere Schule kennenlernen
können, werden wir am

Donnerstag, 26.11.2026, um 18.30 Uhr

eine Informationsveranstaltung für Sie als Eltern in unse-
rer Mensa durchführen, um vorab unsere Schule mit un-
seren breit aufgestellten Angeboten in einer Präsentation
vorzustellen.

Am Tag der offenen Tür werden Ihnen unsere Lehrkräfte
zusammen mit den Schülerinnen und Schülern die ganze
Bandbreite unserer pädagogischen Arbeit vorstellen. In-
formieren Sie sich über die vielfältigen Angebote des AFG
Werne im Bereich der Schulfahrten und internationalen
Begegnungen!

Erkunden Sie die Welt unserer Schulprofile im Bereich der
Fremdsprachen und der MINT-Fächer! Überzeugen Sie
sich von modernen Fachräumen und motivierten Lehr-
kräften. Tauschen Sie mit Eltern unserer Schule Erfahrun-
gen aus! Erleben Sie in unserer modernen Mensa den ty-
pischen Ablauf des gemeinsamen Mittagessens während
der Mittagspause! Diese zahlreichen Erlebnisse und Er-
fahrungen des Tages mögen Ihnen bei Ihrer Entscheidung
helfen, welche weiterführende Schule Ihr Kind in den
kommenden neun Jahren besuchen soll.

Der Tag der offenen Tür beginnt um 09.00 Uhr in der
Mensa. Nach meiner kurzen Begrüßung haben Sie Gele-
genheit, an einer Führung teilzunehmen und Stationen
Ihrer Wahl zu besuchen, an denen Sie unsere schulische
Arbeit in verschiedenen Fächern kennenlernen. In dieser
Zeit können Sie auch individuelle Beratung bei speziellen
Fragen zur Schulwahl oder zu weiteren Details unseres
Schulprogramms erhalten.

Während des gesamten Vormittags ist das Mensacafé ge-
öffnet und eine Kleinkinderbetreuung im AFG-Zwergen-
nest eingerichtet.

Um 12.00 Uhr können Sie Ihren Besuch an unserer Schule
mit einem Mittagessen zum Preis von nur 3 Euro in der
Mensa abrunden. Dies wird dankenswerterweise durch
Sponsoring aktiver Kooperationspartner unserer Schule
ermöglicht!

Das Gesamtprogramm für den „Tag der offenen Tür“ und
den Raumplan entnehmen Sie bitte den folgenden Seiten
dieser Broschüre.

Ich freue mich auf Ihren Besuch und verbleibe mit unse-
rem Motto:

Zukunft erleben. Zukunft gestalten. Wir sind das Anne-
Frank-Gymnasium Werne. Wir verbinden Welten!

Mit freundlichem Gruß

Marcel Damberg, Schulleiter



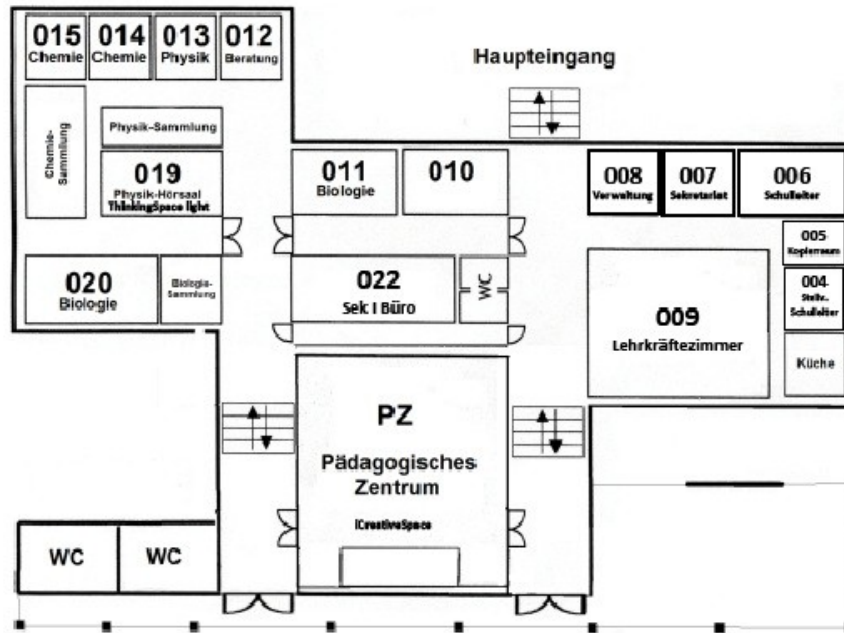
Angebot		9:00	Anfangszeiten und Räume
		MENSA: BEGRÜßUNG DER ELTERN MIT IHREN KINDERN	9:15 - 11:30
Deutsch	Emoji meets Kinderbuch		151
Englisch	Christmas Magic		051
Französisch	Kennenlernbuffet „Frz. à la carte“		052
Latein	Stationenlernen		053
Italienisch	Infostand		Foyer Neubau
Sprachenrallye	International Corner		Neubau, erste Etage
Musik	"Feel the Blues"- Mitmachprojekt		155/156
Musik	Band „Play with us“		157
Kunst	Malen mit Zuckerkreide		055/056
Geschichte	Hieroglyphen		201
Politik	1, 2 oder 3 - Politikquiz: Ich bin dabei!		202
Erdkunde	Stationenlernen		Thinking Space (104)
Philosophie	Bastelwerkstatt		203
Religion	Weihnachtliches Basteln		203
Umwelt-AG	Umwelt-Quiz		020
Biologie	Biowerkstatt		020
Physik	Stationenlernen		013
Chemie	Stationenlernen		014
Mathematik	Stationenlernen		152
MINT-EC	ExperiMINTe		BOB (213)
Informatik	Entdeckerwerkstatt		Projektlabor (212)
Robotik	Entdeckerwerkstatt		101/102
Mikro-Elektronik	Infostand		Maker Space (105)
Sonderpäd. Förderung	Gesprächsangebot		306
Bücherflohmarkt	Bücherverkauf		107
Hausaufgabenbetreuung	Infostand		306



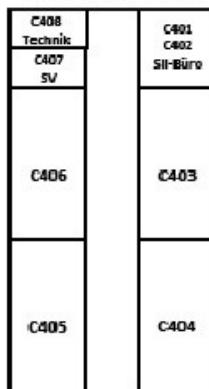
Angebot		9:00	Anfangszeiten und Räume
		MENSA: BEGRÜßUNG DER ELTERN MIT IHREN KINDERN	9:15 - 11:30
Übergang auf das Gymnasium	Individuelle Beratung		Beratungsraum Koordination Sek. I
Interessenten für die Oberstufe	Information und Beratung		019
Paten für Klassen 5	Infostand		Brücke
Schulsozialarbeit	Infostand		iCreative Space (PZ)
Berufsberatung am AFG	Infostand		BOB (213)
Austauschprogramm	Infostand		Brücke
Fahrtenprogramm	Infostand		Brücke
Sport	Offenes Bewegungsangebot		Turnhalle
AFG+	Info-Stand zu allen AGs		Brücke
Individuelle Förderung	Infostand		iCreative Space (PZ)
Maker Space	Präsentation		Maker Space (105)
Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage	Anne-Frank-Ausstellung mit Quiz		154
bilinguales Abitur CertiLingua	Sprachen-Infocafé Sprachenberatung		054
Wettbewerbe	Infowand		Gang NW
Zertifikate	Infostand		Brücke
Schulsanitätsdienst	Stationen zum Ausprobieren		011
AFG-Eltern treffen Grundschulleitern	Erfahrungsaustausch		Mensa
Zwergenest (SV)	Kinderbetreuung		103
Café	Imbiss		Mensa
Line Dance-AG	Vorführung		vor der Mensa, vor d. Mittagessen



Erdgeschoss

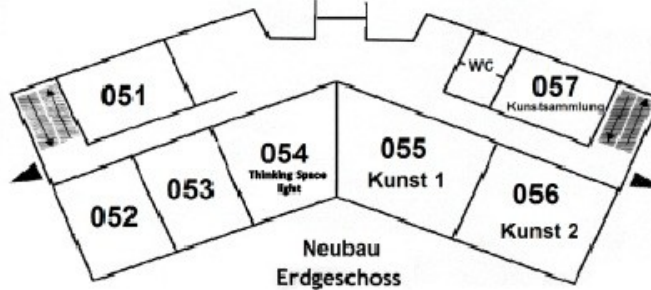


←
**Mobile
Raumeinheiten**



Schulhof

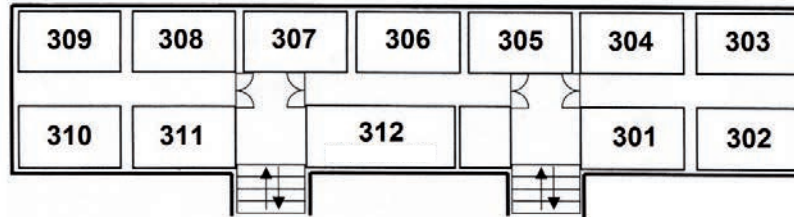
Mensa →



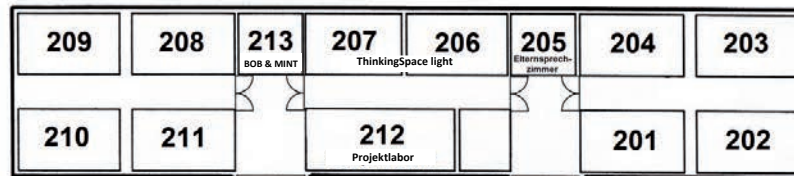


Obergeschoss

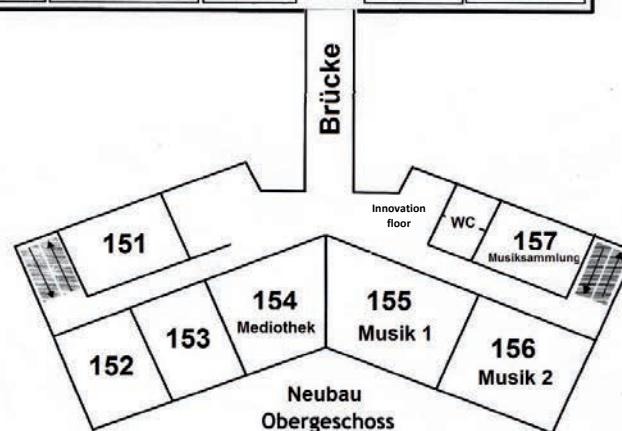
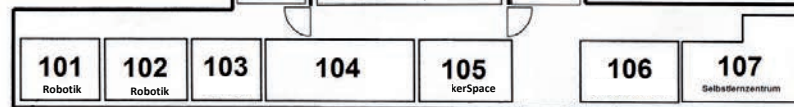
3.Obergeschoss



2.Obergeschoss



1.Obergeschoss



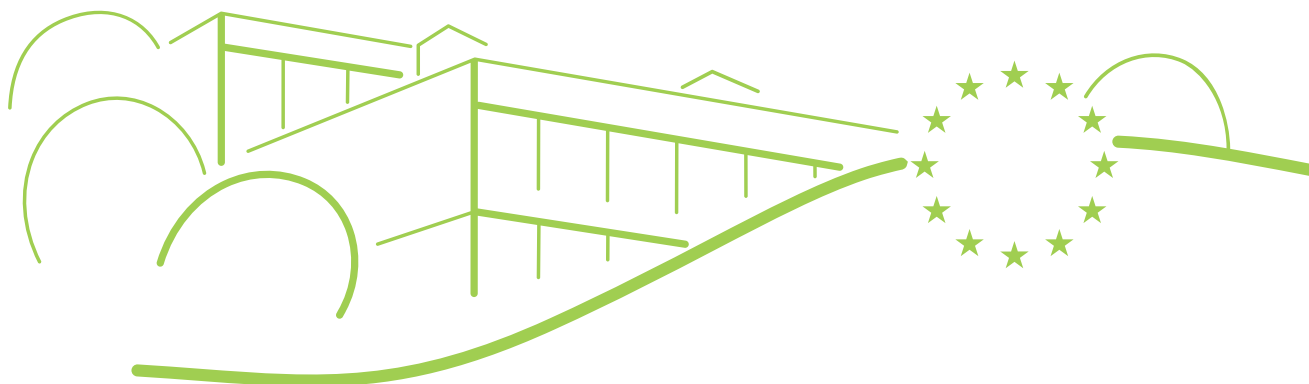


PÄDAGOGISCHES LEITZIEL

Das Schicksal der Anne Frank, deren Leben durch die Gewaltherrschaft des Dritten Reiches zerstört wurde, mahnt uns, unsere Verhältnisse so zu gestalten, dass Unterdrückung von Menschen nicht mehr geschieht. Die pädagogische Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer des Städtischen Anne-Frank-Gymnasiums leistet seit 60 Jahren einen Beitrag dazu, junge Menschen vielseitig zu bilden und aufzuklären, sie zu sensibilisieren und bei ihnen eine Toleranzbereitschaft zu entwickeln, die es gestattet, in einer pluralistischen Gesellschaft einvernehmlich miteinander zu leben.

Im Februar 2022 haben wir in diesem Sinne 35 ukrainische Schülerinnen und Schüler aufgenommen und integriert. Übergeordnetes Ziel ist es, ein ganzheitlich umfassendes und in jede Richtung offenes Weltbild zu vermitteln.

Das pädagogische Leitziel des Anne-Frank-Gymnasiums stellt hohe Anforderungen an die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen. Es kommt darauf an, jungen Menschen die Komplexität unserer pluralistischen Gesellschaft aufzuzeigen und sie in die Lage zu versetzen, Andersartigkeit zu erkennen und zu tolerieren.



Anne-Frank-Gymnasium Werne

Städtisches Gymnasium – EUROPASCHULE

Unser Bildungsangebot ist durch folgende Schwerpunkte gekennzeichnet:

- gute Organisation
- attraktive Möglichkeiten unterschiedlicher Schwerpunktbildungen
- individuelle Förderung und Erziehung im gesellschaftlichen Kontext
- spannende Einblicke in fremde Kulturen mit Hilfe internationaler Kontakte





DAS ANNE-FRANK-GYMNASIUM IST EUROPASCHULE



Die Idee unserer Europaschule ist es, das Interesse und Verständnis unserer Schülerinnen und Schüler für Europa und das Zusammenwachsen der europäischen Gesellschaft zu fördern. Sie erwerben Kompetenzen, die sie darin stärken, ihren Platz als aktive Bürgerinnen und Bürger einzunehmen und Europas Zukunft verantwortungsvoll und konstruktiv mitzugestalten.

Europatag

Rund um den Europatag im Mai finden in verschiedenen Jahrgangsstufen vielfältige Aktionen und Projekte zu europäischen Themen statt. So entwickeln die Schülerinnen und Schüler der Stufe 7 beispielsweise eigene Spiele mit Europabezug. Damit heißen sie nach den Sommerferien die neuen Schülerinnen und Schüler unserer Stufe 5 herzlich willkommen. In regelmäßigen Abständen veranstalten wir außerdem einen Europaprojekttag für alle Jahrgangsstufen. Lernende und Lehrende arbeiten dabei gemeinsam an abwechslungsreichen Projekten. Externe Referentinnen und Referenten sowie ehemalige Schülerinnen und Schüler bereichern das Angebot mit unterschiedlichen Perspektiven und wertvollen Impulsen. Für unsere Schülerinnen und Schüler der Oberstufe steht am Europatag eine Exkursion an: ein Schnuppertag an der Universität

Twente in Enschede komplettiert das internationale Programm. So entsteht Raum für eine intensive, kreative und persönliche Auseinandersetzung mit Europa. Gleichzeitig werden die Zusammenarbeit und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt.

Europaprojekttag...

... liefern altersgemäß wichtige Beiträge zur politischen Bildung junger Menschen.

- Jahrgangsstufe 5: Europaspieleprojekt
- Jahrgangsstufe 7: 2 Europaprojekttag: virtuelle Reise und Europaspieleprojekt
- Jahrgangsstufe 9: Europaprojektfahrt Aachen
- Jahrgangsstufe Q1: Europaprojektfahrt Brüssel: Abläufe und Strukturen in der europäischen Union, Schnuppertag Universität Twente NL



Weitere Angebote zum Projekt "Europa+"

- vier Fremdsprachen (EN, FR, LA, IT), Spanisch AG
- bilingualer Zweig
- internationale Praktika in Klasse 9/10
- Projekt Guatemala: Gastschüler/innen aus Guatemala - Möglichkeit eines Rückbesuchs besteht
- Austauschprogramme mit
 - Bailleul/Frankreich
 - Neapel/Italien
 - Bowling Green und Owensboro/USA
- internationale Sprachzertifikate
 - CAE/Englisch
 - DELF/Französisch
 - CELI/Italienisch
- Exzellenzlabel CertiLingua





DER ÜBERGANG VON DER GRUNDSCHULE AUF DAS GYMNASIUM

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.“

Dieser Vers aus einem der schönsten Gedichte von Hermann Hesse umschreibt mit wenigen Worten die Situation der Kinder bei ihrem Wechsel von der Grundschule auf das Gymnasium.

Mit Spannung und Neugier erwarten sie die nächste Herausforderung in ihrem Schulleben. Wir begleiten sie bei ihrem Neubeginn am Anne-Frank-Gymnasium mit zahlreichen Methoden, die einen behutsamen Schulwechsel ermöglichen.

Klassenbildung

Die Klassenbildung erfolgt grundsätzlich nach der Zusammensetzung der Grundschulklassen. Individuell davon abweichende Wünsche der Eltern werden nach Möglichkeit berücksichtigt. In den Profilen sowie im Fach Religionslehre findet unter sonstiger Beibehaltung des Klassenverbandes eine Differenzierung statt.

Kennenlernnachmittag

Dieser Tag bietet den neuen Fünftklässlern vor den Sommerferien die erste Gelegenheit, mit der Klassenleitung den neuen Klassenverband und den künftigen Klassenraum kennenzulernen.





Patensystem

Jeder Klasse 5 werden vier ältere Lernende aus der Jahrgangsstufe 10, die sogenannten „Klassenpatinnen und -paten“, zur Seite gestellt. Sie sind ständige Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für unsere jüngsten Lernenden, sie organisieren eigenständig Aktivitäten für „ihre“ Klasse und unterstützen die Klassenleitungen bei vielen Projekten speziell in der Anfangszeit. Insgesamt stellen sie daher ein wichtiges Bindeglied im sozialen Leben des Anne-Frank-Gymnasiums dar.



Klassenleiterstunde

Einmal in der Woche ist im Stundenplan der Klasse 5 eine Stunde für die Anliegen der Klassengemeinschaft reserviert. Die Klassenleiterstunde ist ein Instrument des sozialen und demokratischen Lernens und dient somit der Wertevermittlung und der effektiven Verbesserung des Klassenklimas.

Projekt „Neue Schule“ in den Klassen 5

Dieses Projekt führen wir zu Beginn der Schulzeit am Anne-Frank-Gymnasium über einen Zeitraum von einer Woche durch. Das Entwickeln und Erleben der neuen Gemeinschaft stehen dabei im Vordergrund. Die neuen Fünftklässler lernen ihre neue Schule und ihr Umfeld kennen, gestalten gemeinsam ihren neuen Klassenraum und beenden das Projekt mit einem Tagesausflug in die nähere Umgebung.

Methodenlernen

Das Konzept des Methodenlernens am Anne-Frank-Gymnasium ist durchgängig für alle Jahrgangsstufen curricular aufgebaut. Es beginnt in der Klasse 5 mit einer festen Stunde im Stundenplan. Hier werden grundlegende Lerntechniken und Methoden für erfolgreiches Lernen vermittelt. Das Führen eines Hausaufgabenheftes, die Vorbereitung von Klassenarbeiten oder der Umgang mit den iPads sind Beispiele für die Fachinhalte.





Möglicher Unterricht in den Jahrgangsstufen 5 und 6

Fach/Halbjahr		5.1	5.2	6.1	6.2
Klassenleitung	KL	1			
Deutsch	DE	5	5	4	4
Englisch	EN	4	4	5	5
Musik	MU	2	2		
Kunst	KU		2	2	2
Methodenlernen	ML	1			
Erdkunde	EK	2	2		
Politik	PK	2	2		
Geschichte	GE			2	2
Mathematik	MA	4	4	5	5
Biologie	BI	2	2	2	2
Physik	PH			2	2
Informatik	IF			2	2
Katholische Religion Evangelische Religion Praktische Philosophie	KR ER PP	2	2	2	2
Profil	PR	2	2	1	1
Sport	SP	3	3	4	4
Summe		30	30	31	31

Nach Beschluss der Schulkonferenz ergeben sich aus den verbindlichen Vorgaben des Schulministeriums für die Klassen 5 und 6 der Gymnasien bis zu 31 Wochenstunden.

Diese sind aufgeteilt in Pflicht- und Ergänzungsstunden. Gerade in den Ergänzungsstunden ist ein besonderer Raum für die individuelle Förderung der Schüler gegeben, der am Anne-Frank-Gymnasium teilweise für die Profilierung genutzt wird.

Doppelstundenmodell

Der Unterricht ist im Doppelstundenmodell organisiert, um die tägliche Belastung zu reduzieren. Dazu legen wir die 1./2., 3./4. und die 7./8. Stunde zu einer Doppelstunde zusammen. Nach der 6. Stunde ist unsere Mittagspause. Damit kann ein Stundenplan im 5. Schuljahr folgendermaßen aussehen:

Stunde	Zeit	Dauer
1	7:55	90
2	9:25	
1. Große Pause		
3	9:50	90
4	11:20	
2. Große Pause		
5	11:40	45
Kleine Pause		
6	12:30	45
Mittagspause		
7	14:00	90
8	15:30	

Stundenplan Klasse 5.1

	MO	Di	Mi	Do	Fr
1	EK	MU	MA	EN	BI
2	EK	MU	MA	EN	BI
3	DE	SP	DE	PK	MA
4	DE	SP	DE	PK	MA
5	RE	EN	PR	DE	ML
6	RE	EN	PR	SP	KL



Salat/Gemüse



Aktion



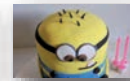
H1



H2



H3



Nachspeise

	Salat/Gemüse	Aktion	H1	H2	H3	Nachspeise
Montag 21.09.2026	frisches Salatbuffet		Nudelaufwurf mit Rinderhack und Gemüse in Sahnesauce 12,15,22	Fusilli mit ital.Tomatensauce und Parmesan 3,15	Vollkornnudeln mit Arabiatasauce 3,15	Stippmilch 12
Anzahl						
Dienstag 22.09.2026	frisches Salatbuffet		Gemüsesuppe "Kunterbunt" mit Ge-Bockwurst und 1 Brötchen 15,22	Gnocchipfanne mit Spinat, Tomate in Sahnesauce 12	veg. Nasigoreng mit Eu und chinesischem Gemüse 17,fructose	Vanillecreme 12,22
Anzahl						
Mittwoch 23.09.2026	frisches Salatbuffet		Pizza Hawaii mit Ge. Kochschinken und Ananas 3,15,fructose	Pitta Mageritha mit Basilikum und Gouda 3,15,lactosefrei	3 gemüsemaul-taschen mit Gemüsebrühe und V.- Brötchen 15	Frischkornbrei (lecker) 15,12,fructose
Anzahl						
Donnerstag 24.09.2026	frisches Salatbuffet		ungarisches Hähnchen-gulasch Reis 3,fructose	buntes Gemüsegulasch mit Reis 3	CousCous-Pfanne mit Gemüse und Joghurt 15,12	Heidelbeer-joghurt 12,fructose
Anzahl						
Freitag						
Anzahl						

Übermittagsverpflegung

Für unsere Schulgemeinschaft besteht in unserer Mensa die Möglichkeit, während der Mittagspause ein Mittagessen einzunehmen. Die Verpflegung erfolgt dabei nach dem Prinzip des cook+serve. Das bedeutet, dass wir jeden Tag aus einer Vielzahl frisch zubereiteter Speisen wählen können, zum Beispiel aus jeweils zwei Hauptgerichten, die vom Küchenpersonal ausgegeben werden. Unser Caterer, conGusto aus Ahlen, kommt dabei gerne individuellen Wünschen entgegen. So finden religiöse Speisevorschriften ebenso Berücksichtigung wie Vorgaben durch Allergien oder Unverträglichkeiten. Immer ist dabei eine ausgewogene Mischung von fettarmem Fleisch oder frischem Fisch und vegetarischen Zutaten gegeben.

Damit keine Langeweile aufkommt, ist das Monatsprogramm so aufgebaut, dass an jedem Tag andere Speisen auf den Teller kommen. Daneben kann man sich an verschiedenen Stationen, dem Wasserspender, der Salatbar sowie der Nachtischstation bedienen. An allen Stationen darf stets nachgeholt werden und auch beim Hauptgericht ist ein Nachschlag meist möglich. Mithilfe einer App kann Essen am gleichen Tag bis 08:00 Uhr bestellt werden; auch ein kurzfristiges Abbestellen ist auf diesem Weg möglich.



Sprachenwahl

„Die Grenzen meiner Sprache bedeuten die Grenzen meiner Welt.“ Im Sinne dieses Zitats von Ludwig Wittgenstein setzen alle Lernenden am Anne-Frank-Gymnasium die Fremdsprache Englisch aus der Grundschule fort. In dieser für den Spracherwerb gut geeigneten und sensiblen Lebensphase werden bereits vorhandene Kenntnisse weiter intensiviert und strukturiert. Im Vordergrund stehen die lebendige Kommunikation und die Freude am Sprechen der Fremdsprache. Besonders sprachinteressierte Lernende haben zusätzlich die Möglichkeit, das Profil Sprache mit dem bilingualen Zweig zu wählen.

In der Jahrgangsstufe 7 setzt die zweite Fremdsprache ein.

Hier besteht die Wahlmöglichkeit zwischen Französisch und Latein. Die Wahl des Faches Latein zu diesem Zeitpunkt ermöglicht es den Lernenden, am Ende der Einführungsphase das Latinum zu erwerben. Die Wahl des Faches Französisch zu diesem Zeitpunkt eröffnet die Möglichkeit, das CertiLingua Exzellenzzertifikat zu erwerben.

In der Jahrgangsstufe 9 wird als dritte Fremdsprache Französisch erneut zur Wahl gestellt.

In der Oberstufe können alle bisher gewählten Fremdsprachen fortgesetzt werden. Zusätzlich wird Italienisch als neu einsetzende Fremdsprache angeboten. Außerunterrichtlich erworbene Sprachzertifikate, die zum Studium an europäischen Hochschulen berechtigen, runden das Sprachangebot des Anne-Frank-Gymnasiums ab.

Religion oder Praktische Philosophie

In den Klassen 5 - 10 werden die Fächer Katholische Religionslehre und Evangelische Religionslehre unterrichtet. Wer keiner oder einer anderen Glaubensrichtung angehört, kann alternativ dazu das Ersatzfach „Praktische Philosophie“ belegen. In der Oberstufe kann Philosophie alternativ als Ersatzfach für Religion belegt werden.





PROFILIERUNG AM ANNE-FRANK-GYMNASIUM



Das Anne-Frank-Gymnasium sichert all seinen Schülerinnen und Schülern eine solide Grundbildung in den allgemeinbildenden Fächern zu, die die jungen Menschen in die Lage versetzt, ein Studium erfolgreich abzuschließen oder eine anspruchsvolle Berufsausbildung zu absolvieren.

Da Kinder im Hinblick auf ihre Begabungen, Fähigkeiten und Interessen sehr verschieden sind, bietet das Anne-Frank-Gymnasium in den Jahrgangsstufen 5 bis 8 drei Profile an, in denen eine spezielle individuelle Förderung erfolgt:

- das Profil Sprache
- das Profil MINT
- das Profil Sport

Alle Lernenden, die in die Klasse 5 des Anne-Frank-Gymnasiums eingeschult werden, wählen eines dieser Profile entsprechend ihrer Neigungen.

In den weitaus meisten Stunden werden alle Kinder im Klassenverband in den Fächern der allgemeinen Grundbildung unterrichtet. Die darüber hinaus eingerichteten Profilstunden im Rahmen von ein oder zwei Wochenstunden in den Bereichen Sprache, MINT oder Sport besuchen die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer individuellen Wahl und erhalten dort Unterricht, dessen Inhalte und Methoden über die des regulären Unterrichts hinausgehen.

Die besonderen Bildungsschwerpunkte in den Profilen sind so ausgewählt, dass sie dem Alter und den besonderen Interessen der Lernenden angepasst sind. So werden die Freude am Lernen und das Bemühen um optimale Leistungen besonders gestärkt.

Die Profilierung hat keine Auswirkung auf die Klassenbildung, welche in der Regel nach den Grundschulbezirken erfolgt. In den Profilstunden erfolgt eine Auflösung dieser gewachsenen Strukturen.



DAS PROFIL SPRACHE

Bilingualer Zweig am Anne-Frank-Gymnasium

Bilingualer Unterricht ist Unterricht in zwei Sprachen, in dem über den traditionellen Fremdsprachenunterricht hinaus auch Teile des Fachunterrichts (bei uns Geschichte und Biologie) in der Fremdsprache erteilt werden und die Fremdsprache zur Arbeitssprache im Fachunterricht wird.



Ziele des bilingualen Unterrichts

Mit der Ausweitung fremdsprachlichen Lernens und Handelns auf die Sachfächer Geschichte und Biologie streben wir eine deutlich verbesserte Sprachkompetenz an, verbunden mit einem tieferen Verständnis für kulturelle Vielfalt. Wir möchten der weltweiten Bedeutung des Englischen als internationaler Verständigungssprache, als europäischer Berufssprache und als Wissenschaftssprache Rechnung tragen und die Schülerinnen und Schüler optimal auf die moderne Berufswelt und das Studium vorbereiten.



Umsetzung am Anne-Frank-Gymnasium

Die Schule bietet, anknüpfend an den Lernstand der Grundschule, einen erweiterten Englischunterricht in der bilingualen Lerngruppe in den Klassen 5 und 6 an. In dieser Gruppe werden bis zum Ende der Klasse 6 zwei zusätzliche Englischstunden pro Woche erteilt. In Klasse 7 setzt der Unterricht in Geschichte und in Klasse 8 der Unterricht in Biologie in englischer Sprache ein. In diesen beiden Fächern erhöht sich dabei die Wochenstundenzahl von zwei auf drei. Bei ausreichendem Interesse kann der bilinguale Unterricht in der Sekundarstufe II fortgeführt werden.





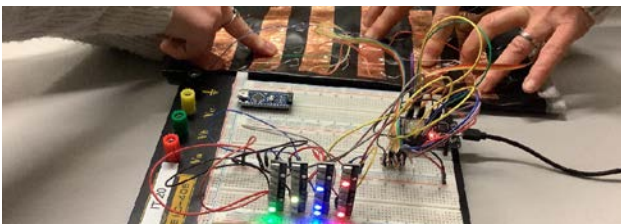
DAS PROFIL MINT

Das Profil **MINT** ist genau das Richtige für alle, die gerne forschen, experimentieren und nicht aufgeben, bis sie eine Lösung für ihr Problem gefunden haben.



MINT steht für **M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften und **T**echnik.

Die **Mathematik** zieht sich als wichtiges Grundgerüst durch den MINT-Bereich. Deshalb wollen wir bei den Lernenden frühzeitig die Neugier und das Interesse an mathematischen Fragestellungen wecken. Im ersten Halbjahr der Jahrgangsstufe 5 wird dazu der Anfangskurs „Mathematik neu entdecken“ angeboten. Im Vordergrund steht dabei die Förderung der Intuition und Fantasie, des Raumvorstellungsvermögens, der Kombinationsfähigkeiten und der Beziehungserkennung. Die in diesem Kurs im Vordergrund stehenden Team- und Gruppenarbeiten stärken die Entwicklung sozialer Verhaltensweisen.



Das Fach **Informatik** im zweiten Halbjahr der Jahrgangsstufe 5 hat das Ziel, die zum Aufzeichnen, Darstellen und Auswerten von Messungen und Forschungsergebnissen notwendigen Grundlagen mit dem Computer umzusetzen und einfache Abläufe zu programmieren.

In den drei folgenden Halbjahren finden die **technischen** Umsetzungen mithilfe von Lego Mindstorms-Robotern statt, die kreatives Problemlösen anschaulich und in beliebiger Komplexität ermöglichen. Die Schülerinnen und Schüler nehmen begeistert an Lego-Roboter-Wettbewerben teil, messen sich dabei im Team in spannenden Ausscheidungen mit anderen Schulen und werden so zu Höchstleistungen angespornt. Das konnten wir besonders eindrucksvoll bei der Deutschen Robotik Meisterschaft in Chemnitz erleben.



Mit Beginn des zweiten Halbjahres der Jahrgangsstufe 7 steht im Rahmen des MINT-Profiles jede der **Naturwissenschaften** Biologie, Physik und Chemie ein Halbjahr lang mit interessanten fachspezifischen Anwendungen im Fokus. Die Schwerpunkte liegen im Bereich der Entwicklung, Beobachtung, Durchführung und Analyse von Experimenten zu ausgewählten Fragestellungen. Prozessbezogene Kompetenzen wie die Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse unter Verwendung der jeweiligen Fachsprache werden dabei nachhaltig geschult.



DAS PROFIL SPORT

Bewegung ist gesund und hält Körper und Geist fit – das gilt für Menschen aller Altersstufen. Deshalb wirkt sich regelmäßige Bewegung in vielerlei Hinsicht positiv auf das Lernen aus.



Durch die Bewegung im Raum sammeln Kinder Erfahrungen, die ihnen später das räumliche Vorstellungsvermögen erleichtern, z.B. bei abstrakten Rechenoperationen.

Bewegungen unterstützen die Entwicklung des Gefühls für Geschwindigkeit, Zeit und Rhythmus, was sich auf das Lesen oder Zählen positiv auswirkt.

Durch Bewegungen nehmen Kinder ihre Welt sinnlich wahr. Ein funktionstüchtiges Sinnessystem ist die Grundlage für erfolgreiches geistiges und motorisches Lernen.

Durch Bewegungen werden die kinästhetische Wahrnehmung und der Gleichgewichtssinn trainiert, die für kontrollierte und koordinierte Bewegungen sorgen, wie z.B. still sitzen zu können.



Durch sportliche Aktivitäten und die damit verbundenen Erfolgserlebnisse können Heranwachsende mehr Vertrauen in ihren eigenen Körper gewinnen, wodurch das Selbstwertgefühl verbessert wird. Insgesamt kann ein verbessertes Körpergefühl dazu beitragen, selbstständig Verantwortung für den eigenen Körper zu übernehmen, also sich z.B. gesund zu ernähren oder nicht mit dem Rauchen anzufangen. Da sich gerade im Sportunterricht die Entwicklung Heranwachsender auf besondere Weise fördern lässt, bieten wir sportbegeisterten Schülerinnen und Schülern ein breites Repertoire an Bewegungen an, das über das des „normalen“ Sportunterrichtes hinausgeht. In diesem Zusammenhang geht es um Bewegungsmöglichkeiten, ...

...die die Wahrnehmungsfähigkeit verbessern und die Bewegungserfahrungen erweitern,

...die mit Wagnis und Verantwortung verbunden sind, bei denen das Kooperieren, Wettkämpfen und die Verständigung im Vordergrund stehen,

...die die Gesundheit fördern und helfen, ein Gesundheitsbewusstsein zu entwickeln.

Damit sich diese pädagogischen Sinngebungen auch wirksam entfalten können, ist darüber hinaus ein angemessenes theoretisches Fundament erforderlich. Deshalb wird in den sportlichen Profilstunden auch Wissen über das Handeln im Sport vermittelt.



DIGITALE SCHULE



Seit 2014 gehören iPads zum Unterricht am Anne-Frank-Gymnasium. Was damals als innovatives Projekt begann, ist heute fester Bestandteil unseres Schullebens:

Ab Klasse 5 arbeiten alle Schülerinnen und Schüler ebenso wie alle Lehrkräfte mit einem eigenen Gerät. Die Tablets eröffnen vielfältige Möglichkeiten – von der Recherche und Textarbeit über kollaborative Projekte in Echtzeit bis hin zu Podcasts, Lernvideos oder interaktiven Präsentationen.

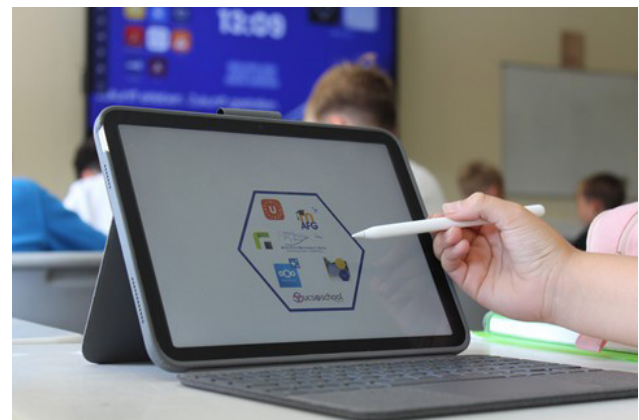
So gewinnen unsere Lernenden Sicherheit im Umgang mit digitalen Werkzeugen, lernen kritisch zu hinterfragen und erwerben Kompetenzen, die sie in einer zunehmend digitalen Welt benötigen.

Das AFG zählt damit zu den Vorreitern digitaler Bildung in NRW. In Kooperation mit starken Partnern wie dem Fraunhofer-Institut FIT und dem Kompetenzteam Unna entwickeln wir unsere digitale Kultur kontinuierlich weiter. Eine verlässliche Infrastruktur bildet dabei die Grundlage: Systeme wie Nextcloud und Untis erleichtern unsere Organisation und Kommunikation und werden mit Moodle zu einer modernen Lernplattform mit KI-Integration verwoben.

Gleichzeitig bleibt für uns klar: Digitale Medien sind kein Selbstzweck. Auch in einer Schule mit flächendeckender Ausstattung behalten grundlegende Kulturtechniken – Lesen, Schreiben, Rechnen und konzentriertes Arbeiten mit Stift und Papier – ihren festen Stellenwert. Digitale Werkzeuge setzen wir dort ein, wo sie das Lernen bereichern, differenzieren oder neue Perspektiven eröffnen.

Digitale Bildung am AFG bedeutet zudem, Verantwortung zu übernehmen. Themen wie Datenschutz, Urheberrecht, Cybermobbing oder der eigene Medienkonsum sind fest im Curriculum verankert. Unsere Medienscouts leisten hierzu wertvolle Beiträge, indem sie gemeinsam mit Lehrkräften nicht nur ihre Mitschülerinnen und Mitschüler, sondern auch Eltern schulen und so den Austausch zwischen Schule und Elternhaus stärken.

Mit Projekten wie schulKI greifen wir schließlich eine zentrale Zukunftsaufgabe auf – die Befähigung unserer Schülerinnen und Schüler zum reflektierten Umgang mit Künstlicher Intelligenz. Entscheidend ist dabei auch die kontinuierliche Fortbildung unserer Lehrkräfte. Sie trägt wesentlich dazu bei, dass das Anne-Frank-Gymnasium auch in Zukunft ein digitaler Leuchtturm bleibt – und seine Schülerinnen und Schüler befähigt, die digitale Welt kritisch, kreativ und verantwortlich mitzugestalten.





KONZEPTIONELLE UMSETZUNG DES DIGITALEN LERNENS

Zu Beginn des Schuljahres möchten wir unseren neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässlern eine behutsame Eingewöhnung ermöglichen. Der Übergang von der Grundschule an die weiterführende Schule ist bereits eine große Herausforderung. Deshalb stehen zunächst das Ankommen, das Kennenlernen der Schule und der neuen Fächer im Vordergrund. Die Einführung der iPads erfolgt erst, wenn sich die Schülerinnen und Schüler gut eingelebt haben.



Die iPads sind ein fester Bestandteil unseres modernen Unterrichtskonzepts und unterstützen den Lernprozess in vielen Fächern. Ihre Ausgabe wird von einem Informationsabend für Eltern begleitet, bei dem Nutzungsmöglichkeiten, Bedienung und wichtige Hinweise zum Umgang mit den Geräten vorgestellt werden. So können Eltern ihre Kinder von Beginn an sachkundig unterstützen. Nach der Ausgabe erhalten die Schülerinnen und Schüler ein iPad-Intensivtraining. Dabei lernen sie, das Gerät sicher und effektiv für den Unterricht zu nutzen, mit digitalen Tools zu arbeiten, Notizen zu verwalten, digitale Lernressourcen einzusetzen sowie Risiken im digitalen Raum zu erkennen und zu vermeiden. Ziel ist es, dass jedes Kind mit dem iPad als Lernwerkzeug vertraut wird und es sinnvoll in den Unterricht integrieren kann.



Ein weiterer Baustein unseres Medienkonzepts ist das Fach Methodenlernen, das in Klasse 5 eine Stunde pro Woche unterrichtet wird. Hier erwerben die Schülerinnen und Schüler grundlegende Lernmethoden und Arbeitstechniken, die sowohl im klassischen Unterricht als auch beim digitalen Arbeiten wichtig sind. Dazu gehören unter anderem Selbstorganisation und ein zunehmend selbstständiger Umgang mit digitalen Medien. In der Jahrgangsstufe 7 wird dieser Bereich durch das Fach Medienwelten ergänzt. Dort reflektieren die Schülerinnen und Schüler auch ihr eigenes Nutzungsverhalten und setzen sich mit Chancen und Risiken digitaler Medien auseinander.

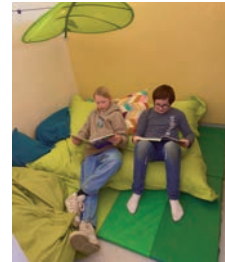
Digitale Bildung findet am AFG jedoch nicht nur in diesen besonderen Lernangeboten statt. Im Laufe ihrer Schulzeit erwerben die Schülerinnen und Schüler in allen Fächern Kompetenzen in den Bereichen Bedienen und Anwenden, Informieren und Recherchieren, Kommunizieren und Kooperieren, Produzieren und Präsentieren, Analysieren und Reflektieren sowie Problemlösen und Modellieren. Die systematische Förderung dieser Kompetenzen ist in unserem Medienkonzept verankert. Weitere Informationen finden Sie in unserem Medienkonzept.





INDIVIDUELLE FÖRDERUNG am Anne-Frank-Gymnasium

Die individuelle Förderung der Lernenden gewinnt mehr und mehr an Bedeutung. Es ist uns ein zentrales Anliegen, die Schülerinnen und Schüler in ihren Fähigkeiten, Fertigkeiten, Interessen und Begabungen möglichst umfassend zu fördern. Um dem gerecht zu werden, verfolgen wir das Ziel, Talente zu entdecken und zu fördern. Daher bieten wir ein umfangreiches Förder- und Forderangebot sowohl im Fachunterricht als auch außerhalb des Fachunterrichts. Dazu gehören individuelle Unterstützungsangebote, um Schülerinnen und Schülern bei Schwierigkeiten zu helfen. Unsere Schule bietet zahlreiche Zusatzangebote, um die jungen Menschen bei besonderen Interessen, Neigungen und Begabungen zu stärken.



Zusammenfassend kann man festhalten, dass die individuelle Förderung am AFG...

...auf unterschiedlichen Ebenen verankert ist (im Fachunterricht/außerhalb des Fachunterrichts),

...auf unterschiedliche Weise stattfindet (freiwillig/verbindlich, temporär/dauerhaft),

... unterschiedliche Ziele verfolgt (Lern- und Leistungsrückstände beheben/Interessen und Neigungen entfalten),

... auf verschiedene Bereiche gerichtet ist (fachliche Kenntnisse/kognitive Fähigkeiten und Fertigkeiten/soziale Kompetenzen/sprachliche Entwicklung) und bei verschiedenen Gruppen ansetzt (leistungsstarke/leistungsschwache Lernende, mit/ohne Migrationshintergrund, mit/ohne Förderbedarf).





Folgende Konzepte bieten wir an:

Zentrale Individuelle Förderung (ZIF)

ZIF ist eine Maßnahme, um Lernende in den Fächern Mathematik, Englisch, Deutsch, Latein und Französisch zu unterstützen.

Die individuellen Schwächen der Schülerinnen und Schüler werden von den Fachlehrenden diagnostiziert, bevor entsprechende Förderschritte eingeleitet werden. Die Maßnahme erfolgt in Kleingruppen von bis zu 4 Personen.

Schülercoaching

Das Schülercoaching ist eine Maßnahme, um Lernende ab Klasse 5 bei Lerndefiziten zu unterstützen. Im Fokus stehen neben der fachbezogenen Unterstützung die Stärkung der Methodenkompetenz, des Selbst- und Zeitmanagements sowie der Persönlichkeit. Das Schülercoaching erfolgt in einer Eins-zu-Eins-Betreuung zwischen den ausgebildeten Schülercoaches und den zu coachenden Kindern.

Hausaufgabenbetreuung

Die Hausaufgabenbetreuung ist eine Maßnahme, um Lernende der Klassen 5 und 6 bei der Bearbeitung der Hausaufgaben zu unterstützen. Ziel ist es, sie zu befähigen, ihre Hausaufgaben selbstständig und eigenverantwortlich anzufertigen. Die Betreuung erfolgt in Kleingruppen durch qualifizierte Schülerinnen und Schüler der Oberstufe.

Lerncoaching

Lerncoaching stellt eine spezielle Form der pädagogisch-psychologischen Beratung dar. Es bezieht sich grundsätzlich auf das Lernen und lernbeeinflussende Faktoren. Im Lerncoaching wird das Ziel verfolgt, Lernschwierigkeiten präzise zu erfassen, Lernprozesse zu optimieren, Lernstrategien zu entwickeln, Lernblockaden zu lösen sowie die Selbstgestaltungspotentiale und die Motivation der Lernenden zu stärken.

Das Lerncoaching findet in einer Eins-zu-Eins Betreuung durch ausgebildete Lehrkräfte statt.

Inklusion (GU-/Go-In und DaZ-Konzept)

GU-Konzept: Wir bieten einen zielgleichen inklusiven Unterricht am Anne-Frank-Gymnasium mit dem Förderschwerpunkt Lernen an. Ziel ist es, die Lernenden bestmöglich zu integrieren, ohne sie zu überfordern. Go-In- und DaZ-Konzept: Auch die Integration und die Deutschförderung von neu zugewanderten Lernenden ist uns wichtig. Wir bieten in eigenen Lerngruppen diese Förderung durch die Fachschaft Deutsch an.



Arbeitsgemeinschaften

Neben einem breiten Unterrichtsangebot bieten wir die Möglichkeit, an verschiedenen außerunterrichtlichen Aktivitäten teilzunehmen, um Interessen und Neigungen zu stärken. Es gibt Arbeitsgemeinschaften unter anderem in den Bereichen Naturwissenschaften, Gesellschaftswissenschaften, Sprachen, Sport, Kunst und Musik.

Wettbewerbe

Um Begabungen zu unterstützen und zu stärken, können die Lernenden an Wettbewerben teilnehmen, die zu ihren Interessen passen. Unter anderem in den Bereichen MINT, Fremdsprachen, Bilingualer Unterricht, Europa, Sport und Gesundheit fördern wir einzelne Schülerinnen und Schüler.

Beratung

Unser Beratungsteam sowie unsere Schulsozialarbeiter bieten Unterstützung bei Problemen zwischen Kindern und Eltern, Lernenden und Lehrenden. Ziel ist es, eine positive Entwicklung zu ermöglichen und sich in der Schulgemeinschaft wohlfühlen.



SPACE - LERNLANDSCHAFT ALS BAUSTEIN FÜR "LERNEN IM JAHR 2040"



Das Anne-Frank-Gymnasium hat sich besonders in der Corona-Pandemie auf den Weg gemacht, Maßnahmen der individuellen Förderung sowohl außerunterrichtlich als auch unterrichtlich weiter zu forcieren und zu stärken. Dazu hat das AFG im Jahr 2021 an der visionären Fraunhofer Delphi-Studie „Lernen im Jahr 2040“ teilgenommen. Wichtige Elemente dieser Studie zu einem zukunftsweisenden Lernarrangement wurden für die neue Space-Lernlandschaft der Schule aufgenommen.

„Anwendungs-, handlungs- und lösungsorientiertes Lernen stehen im Fokus einer Lernumgebung, die individualisierte Lernprozesse mit digitalen und analogen Angeboten induziert, um im sozialen Miteinander zu einem vertieften Kompetenzerwerb mit direktem Bezug zur Lebenswelt mit digitalen und analogen Angeboten beizutragen. Das ist das Lernen der Zukunft!“, fasst Schulleiter Marcel Damberg zusammen.

iCreative Space

Mit dem Projekt iCreative Space („i“ für **innovativ und individuell** in Anlehnung an den iPad- Gebrauch in der Schule) entsteht am AFG Werne eine einzigartige Lernumgebung, die multifunktional die jeweiligen Lernsettings im Rahmen von Unterrichtsvorhaben mit individuellen Förderungsanteilen didaktisch-methodisch optimal unterstützt. Die Einrichtung des 120 Quadratmeter großen Gesamtensembles aus vier Teilräumen ermöglicht handlungsorientiertes, offenes und projektorientiertes Lernen zeitgleich für Einzelpersonen, Kleingruppen und Gruppen in Klassenstärke an Arbeitsplätzen („Entdecken und Arbeiten“), in der „Präsentation“, im Kreativraum („Kreativität“) sowie im allseits beliebten und von den Schülerinnen und Schülern liebevoll „Kuschelmuschel“ getauften analogen Chatraum.



„Das ist mein Highlight“, schwärmt Schülerin Greta, die weiter erzählt, dass sie und ihre Freundinnen sich hier in den Pausen häufig zum Plausch, aber auch zum Lernen oder zum Unterricht in kleinen Gruppen trafen.



Thinking Space

Während der iCS für alle Lerngruppen zur Verfügung steht, soll der Thinking Space (Raum 104) zunächst nur für die Oberstufe für individualisierte Lernprozesse, v.a. für das Fach Geographie zur Verfügung stehen. Im Thinking Space haben die Lernenden in einer kreativ gestalteten Lernumgebung mit Stehtischen, Sitzwürfeln und Sitzkissen die Gelegenheit, Lernphasen der Erarbeitung, der Versuchsauswertung oder Modellierung und Abstraktion kontemplativ wahrzunehmen. Der große Thinking Space-Raum besteht aus einem Arbeits- und Präsentationsraum mit flexiblem Mobiliar sowie einem beweglichen Smart-TV mit Apple-TV und wird von Lehrkräften und Lernenden geliebt. Damit enthält er Elemente aus den Räumen „Präsentieren“ sowie „Entdecken und Arbeiten“ im iCS.



„Der Unterricht ist viel offener und freier.“ Man sei viel motivierter, bestätigt Schülerin Sarah. Und Anna, ihre Freundin, ist überzeugt: „Man erarbeitet sich den Lernstoff in diesem Raum anders. Es bleibt viel mehr im Kopf.“ Die Lehrkräfte freut das, denn auch sie erkennen in den neuen Raumkonzepten und Unterrichtsmodellen viele Vorteile: „Die Unterrichtsatmosphäre ist anders: freier, lockerer. Wir arbeiten viel in kleinen Gruppen, üben Präsentationssituationen. Raumkonzept und vorhandene Technik unterstützen dies optimal. Eine Win-win-Situation: Lehrende wie Lernende sind motivierter. Der Unterricht macht allen mehr Spaß“, so Lehrer Marius Gregg.





Maker Space

Der Maker Space dient unseren Schülerinnen und Schülern zur nachhaltig angelegten Verknüpfung von Theorie und Praxis. Zukunftsorientiert beschäftigen sie sich hier im Rahmen des eingeführten Wahlfaches „StartUp MakerSpace“ mit den Grundlagen des Wirtschaftens und den verschiedenen Aufgabenbereichen eines Unternehmens. Dabei stehen die Fragen im Vordergrund, wie ökonomische Prinzipien funktionieren und welche Zielsetzungen und Nachhaltigkeitsaspekte Unternehmen verfolgen. Von der Geschäftsidee über Produktentwicklungen hin zu Kostenstrukturen: Im Maker Space steht das praktische Arbeiten im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften und der eigenen Schülergenossenschaft im Vordergrund. Projektbasiert kooperieren die Schülerinnen und Schüler im Team, um von der eigenen Idee eines Produkts in den realen Markt überzugehen. Ausgestattet mit 3D-Druckern und einer professionellen Lüftungsanlage können die Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer ihre eigenen Ideen verwirklichen und langfristige Projekte umsetzen. Ergänzt durch Computerarbeitsplätze, Lötstationen sowie Werkbänke zur Holz- und Metallverarbeitung ist der

Maker Space als Ort für Kreativität zu verstehen. Er schafft dadurch eine Lernumgebung, die nachhaltiges Lernen gewinnbringend anlegt und das theoretische Wissen mit der praktischen Umsetzung verknüpft.





Innovation - Floor und Thinking Space "Light"

Aufgrund der Beliebtheit der neuen Räume wurden in diesem Jahr drei weitere Räume zu Thinking Spaces „Light“ ergänzt: ein großer Kursraum im Altbau (R 206/207), der Physik-Hörsaal und drei Klassenräume im Neubau.

Der Thinking Space Light besteht aus einem nicht räumlich getrennten Arbeits- und Präsentationsraum mit flexiblem Mobiliar im hinteren Raumbereich, bestehend aus Stehtischen und unterschiedlichen Sitzgelegenheiten (Hokkis, Sitzwürfel und Sitzkissen).

Damit enthalten all diese Räume Elemente aus den Teilräumen „Präsentieren“ sowie „Entdecken und Arbeiten“ des iCS.



Für die Bereiche im Neubau wurden weitere Sitzwürfel sowie fahrbare und höhenverstellbare Stehtische mit Hokkis aufgestellt, um den Bedarf für individualisierte Lernprozesse und Gruppenarbeiten aus den Klassenräumen auszulagern. Diese neuen Lernformen erfreuen sich großer Beliebtheit. Angenehme Lernatmosphäre herrscht auch auf unseren neuen Zwei-Personen-Sofas. Hier besteht zu-

dem die Möglichkeit, das eigene iPad wieder aufzuladen. Weitere Innovationen sind bereits in Planung.



Fazit: iCreative Space, Thinking Space und Maker Space bilden das Herzstück dieser neuen Space-Lernlandschaft und werden durch ein MediaLab, die Projektlabore (alte Computerräume), die neuen Innovation-Floor-Bereiche sowie das Lern-Center (Raum 306, Hausaufgabenbetreuung) ergänzt.

Die Räumlichkeiten sind allesamt einladende Wohlfühlräume und -bereiche im gesamten Schulgebäude für das zukunftsorientierte Leben und Arbeiten unserer Schülerinnen und Schüler am AFG! Die Space-Lernlandschaft wird durch das Fraunhofer Institut FKIE wissenschaftlich begleitet.



MINT-EC ist das nationale Excellence-Netzwerk von Schulen mit Sekundarstufe II und ausgeprägtem Profil in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT).

MINT-EC steht für höchste Standards in der **MINT-Bildung**. Mit der Aufnahme in das Schulnetzwerk wird die hohe Qualität des **MINT-Schulprofils** bestätigt und nach außen sichtbar gemacht. Gleichzeitig eröffnet sich ein vielfältiges Angebot an hochkarätigen Förderprogrammen und Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen. Das Netzwerk mit derzeit 335 zertifizierten Schulen steht seit 2009 unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz der Länder.

Das AFG ist MINT-EC-Schule – ein Gewinn für Klein und Groß

Seit Oktober 2021 ist das AFG Teil des nationalen Excellence-Netzwerk **MINT-EC**. Damit gehört unsere Schule zu einem bundesweiten Netzwerk besonders engagierter Schulen, die Schülerinnen und Schüler für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik begeistern und ihnen vielfältige Möglichkeiten bieten, ihre Interessen und Talente zu entdecken und weiterzuentwickeln. Davon profitieren unsere Schülerinnen und Schüler in jeder Jahrgangsstufe - von der Erprobungsstufe bis zum Abitur. Bereits in der Erprobungsstufe können unsere Schülerinnen und Schüler aus zahlreichen Arbeitsgemeinschaften und Wettbewerben im MINT-Bereich wählen. Zusätzlich erhalten alle Kinder – unabhängig vom gewählten Profil –



eine persönliche **MINT-Box**. Die darin enthaltenen Materialien laden zum Experimentieren, Entdecken und Erforschen ein. Die Kinder können selbstständig ausprobieren, beobachten, Fragen entwickeln und eigene Lösungswege finden. So werden naturwissenschaftlich-technische Zusammenhänge ihrer Lebenswelt erfahrbar und begreifbar. Mit der MINT-Box knüpfen wir zugleich an die pädagogische und unterrichtliche Arbeit der Grundschule an. Denn wir sind überzeugt: Wer selbst ausprobiert und eigene Fragen entwickelt, lernt mit Freude und nachhaltig. Gemeinsam mit ausgebildeten **Science Buddies** aus der Oberstufe fördern wir kreatives, erfinderisches und kritisches Denken und stärken unsere Schülerinnen und Schüler für die Herausforderungen der Zukunft.





Ein besonderes Angebot für unsere jüngsten Schülerinnen und Schüler ist das **MINT-Maus-Erlebnisbuch**, das wir bereits beim Tag der offenen Tür aushändigen. Es lädt auf spielerische Weise dazu ein, die vielfältigen MINT-Angebote am AFG und darüber hinaus zu entdecken.

Für die Teilnahme an MINT-Aktivitäten können die Kinder fleißig Stempel sammeln – etwa bei einem Familienausflug in den Zoo, bei der Kinder-Uni, den NW-Tagen oder anderen Veranstaltungen am AFG. Ist das Erlebnisbuch gefüllt, wartet im MINT-StuBO-Büro eine kleine Überraschung auf unsere fleißigen MINT-Mäuse.

Auch in der Mittelstufe begleiten wir die Schülerinnen und Schüler auf ihrem MINT-Weg. Sie erhalten ein persönliches **MINT-EC-Dokumentationsheft**, in dem Aktivitäten wie die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften, Wettbewerben oder weiteren MINT-Angeboten festgehalten werden. Die gesammelten Punkte machen das eigene Engagement sichtbar und motivieren dazu, über den Unterricht hinaus aktiv zu werden, Neues auszuprobieren und eigene Interessen zu vertiefen. In der Oberstufe eröffnet das MINT-EC-Netzwerk unseren Schülerinnen und Schülern zusätzliche Möglichkeiten: Interessierte können an **MINT-EC-Camps** teilnehmen, die bundesweit stattfinden und vom MINT-EC-Netzwerk finanziert werden. Dabei lernen sie nicht nur spannende Themen und neue Arbeitsfelder kennen, sondern kommen auch mit anderen

MINT-begeisterten Jugendlichen aus ganz Deutschland in Kontakt. Schülerinnen und Schüler, die am AFG besonders gute fachliche Leistungen und ein großes Engagement im MINT-Bereich zeigen, können gemeinsam mit ihrem Abiturzeugnis das **MINT-EC-Zertifikat** erhalten. Das Zertifikat ist eine besondere Auszeichnung, die ausschließlich von zertifizierten MINT-EC-Schulen vergeben werden darf.



Es dokumentiert herausragende fachliche Leistungen und kontinuierliches Engagement über den Unterricht hinaus. Damit ist es nicht nur eine Anerkennung für die während der Schulzeit erbrachten Leistungen, sondern auch ein wertvoller Nachweis für den weiteren Bildungsweg. Es wertet Bewerbungsunterlagen auf und wird bei Bewerbungen um Studienplätze – je nach Hochschule und Studiengang – bei Auswahl- und Vergabeverfahren berücksichtigt. Auch bei der Bewerbung um Stipendien und andere Möglichkeiten der Studienfinanzierung kann es von Vorteil sein. Das MINT-EC-Zertifikat macht Engagement sichtbar und kann über das Abitur hinaus Türen öffnen.





SELBSTLERNZENTRUM

Den Lernenden stehen Sachbücher, Lehrbücher, Nachschlagewerke und weitere Literatur zum eigenständigen Lernen zur Verfügung. Eltern führen ehrenamtlich während der Unterrichtszeit die Aufsicht. Sie werden in den Pausen von einer Schülergruppe unterstützt.



WELTENPORTAL

Die 1:1-Ausstattung aller Lernenden mit Tablets wird unterstützt von einer leistungsfähigen Cloud-Umgebung. Unter anderem mit **Untis**, **Nextcloud** und **Moodle** bieten wir komplett individualisierte, den eigenen Bedürfnissen anpassbare und miteinander verzahnte Umgebungen für das begleitete und selbstgesteuerte Lernen. Wir praktizieren weitestgehend die digitale Souveränität und sind damit auch Vorbild und Unterstützer für eigene Projekte der Lernenden.

WAHLPFLICHTBEREICH AB KLASSE 9

Mit Beginn der Jahrgangsstufe 9 setzt der zweijährige Wahlpflichtbereich ein. Darin können die Schüler aus einem schulspezifischen Fächerangebot ein Fach ihrer Wahl belegen. Bei uns besteht die Wahlmöglichkeit zwischen:

- Französisch (3 WS = Wochenstunden)
- Biologie/Chemie (2 WS)
- Gesellschaft/Sport/Gesundheit (2 WS)
- Informatik (2 WS)
- SUMS (StartUP MakerSpace) (2 WS)

FÄCHER IN DER OBERSTUFE

Grundkurse und Leistungskurse

Deutsch	Sozialwissenschaften
Englisch	Philosophie
Französisch	Mathematik
Latein	Informatik
Italienisch	Physik
Musik	Biologie
Kunst	Chemie
Literatur	Kath. Religion
Geographie	Ev. Religion
Geschichte	Sport



SCHÜLERAUSTAUSCHPROGRAMME

Internationale Kontakte werden geknüpft durch verschiedene Schüleraustausche.



Bailleul, Frankreich

Der Austausch mit dem Collège Immaculée Conception in Wernes Partnerstadt Bailleul findet seit dem Jahr 2013 statt. An dem Austausch mit der katholischen Privatschule können bis zu 30 Schülerinnen und Schüler teilnehmen.



Neapel, Italien

Seit 2018 findet ein Schüleraustausch mit dem Istituto Scolastico Pagano-Bernini in Neapel statt. An dem Austausch können bis zu 25 Schülerinnen und Schüler teilnehmen.



Bowling Green, Kentucky

Im Jahre 2008 ist ein Schüleraustausch mit der Warren Central High School in Bowling Green (Kentucky) ins Leben gerufen worden. Inzwischen ist der Austausch auf zwei Schulen in Bowling Green und eine Schule in Owensboro erweitert worden, sodass nun jährlich ca. 20 - 25 Schülerinnen und Schüler teilnehmen können.



Guatemala, Guatemala City

Seit 2025 baut das AFG seine Kontakte zur Österreichischen Schule in Guatemala City weiter aus. Im Herbst 2025 besuchten erstmals vier guatemaltekeische Schülerinnen und Schüler für mehrere Wochen das AFG und lebten in Gastfamilien. Auch Schülerinnen und Schüler des AFG sammelten bereits Erfahrungen in Guatemala, unter anderem durch ein internationales Praktikum. Eine Reisegruppe von vier Zehntklässlerinnen und Zehntklässlern erhielt durch gemeinsame Reisen sowie einen mehrwöchigen Schulbesuch an der Österreichischen Schule in Guatemala City vielfältige Einblicke. Im November 2026 werden erneut Schülerinnen und Schüler aus Guatemala in Werne erwartet: sechs am AFG und vier am Gymnasium St. Christophorus. Ziel ist es, die schulischen und persönlichen Kontakte zwischen Werne und Guatemala weiter zu vertiefen.



FAHRTEN UND PROJEKTE

Das Fahrtenprojekt sieht für jede Jahrgangsstufe eine verbindliche Fahrt oder ein spezielles Projekt vor:

Jgst	Fahrt/Projekt
5	Projekt „Neue Schule“ (1 Woche)
5	Klassenfahrt Möhnesee (3 Tage)
6	„DASA“ Deutsche Arbeitsschutzausstellung (1 Tag)
7	Projekt Europa (1 Tag)
8	Klassenfahrt „Sport“ Hachen (1 Woche)
9/10	Projekt Europa: Aachen (2 Tage)
EF	Projekt „Anne Frank“, Bergen Belsen (3 Tage)
Q1	Studien- und Berufswahlorientierung (u. a. HSHL, Universität Twente/ Enschede)
Q1	Projekt Europa: Brüssel oder Berlin (3 Tage)
Q2	Studienfahrt: Europäische Kulturzentren (1 Woche)





Weitere Fahrten auf freiwilliger Basis:

eintägige Exkursion ins Römermuseum Haltern oder Oberaden mit den Lateingruppen der Klassen 7

eintägige Exkursion der Französischkurse der Klassen 8 nach Lüttich

eintägige Exkursion mit den Lateingruppen der Klassen 8 nach Xanten

eintägige Exkursion der Französischkurse der Klassen 9 zum deutsch-französischen Kulturzentrum nach Essen

eintägige Fahrt nach Kalkriese oder Köln mit den Lateinkursen der Klassen 10

dreitägige Latinum-Abschlussfahrt für Lateinkurse am Ende der Einführungsphase EF nach Trier

zweitägiger Aufenthalt für Schülerinnen und Schüler der Religionskurse der 10. Klassen in der Benediktinerabtei Königsmünster in Meschede

viertägige Fahrt nach Mailand mit den Italienischkursen der Q1

viertägige Romfahrt mit Schülerinnen und Schülern der Latein- und Religionskurse der Q2

Wochenendfahrt nach London mit Schülerinnen und Schülern der Oberstufe

Wochenendfahrt nach Paris mit Schülerinnen und Schülern der Oberstufe

Fahrt ins Rock 'n' Pop - Museum nach Gronau mit den Musikkursen der Q1



Assistant-Teachers aus Kentucky, USA

Das Austauschprogramm mit Bowling Green (Kentucky) hat zu einem weiteren interkulturellen Anknüpfungspunkt geführt. Für den internationalen Teil ihrer Lehrerausbildung lässt die Western Kentucky University jährlich bis zu 10 Referendarinnen und Referendare in einem Praktikum am Anne-Frank-Gymnasium ausbilden. Diese werden an unserer Schule als „Assistant-Teachers“ im Englischunterricht eingesetzt.



Tierische Begleiter am AFG

Wir sind Judy und Polly! Zusammen begleiten wir Frau Ebert und Frau Harms in den Unterricht und sorgen mit unserem freundlichen Wesen für Ruhe und gute Laune.



STUDIEN- UND BERUFSBERATUNG



BERUFSWAHL
SIEGEL
NORDRHEIN-
WESTFALEN



Ziel unserer Arbeit ist es, die Schülerinnen und Schüler während des gesamten Schullebens bei der Studien- und Berufsorientierung zu begleiten und zahlreiche Möglichkeiten zu schaffen, die damit verbundenen Fragen aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten und konkrete Orientierung zu geben. Somit erhalten die Schülerinnen und Schüler am AFG die Möglichkeit, berufliche Zukunftspläne überlegt zu gestalten.

Um dies zu ermöglichen, verstehen wir die Studien- und Berufswahlberatung als fortdauernden Prozess, der allen Schülerinnen und Schülern eine individuelle und realistische Anschlussperspektive bieten soll, auf deren Grundlage sie eine eigenverantwortliche und selbstbestimmte berufliche Existenz aufbauen können. Gezielte Maßnahmen der Berufs- und Studienorientierung beginnen im 8. Schuljahr und gliedern sich in vier Phasen. Die Kernelemente dieser Phasen sind:

- Potenziale erkennen
- Berufsfelder kennenlernen
- Praxis erproben
- Übergänge gestalten

Hierzu beginnt in der Jahrgangsstufe 8 das Fach „Berufsorientierung“ (BO). Hier werden mit den Schülerinnen und Schülern alle Grundlagen gelegt, um systematisch und er-

folgreich in den Prozess der Studien- und Berufswahl einzusteigen. Zudem erstellt jede Schülerin und jeder Schüler ab der Jahrgangsstufe 8 ein Portfolio in der sogenannten Berufswahlapp. Hier werden alle Ergebnisse, Protokolle, Praktikumsberichte etc. gesammelt.



„Potentiale entdecken“ (PE) ist ein Standardelement, das im ersten Halbjahr der Jahrgangsstufe 9 von unserem externen Partner, der Werkstatt des Kreises Unna, durchgeführt wird. Hier werden Übungen sowohl im handwerklich-technischen & künstlerisch-kreativen, aber auch im sozial-pflegerischen & kaufmännisch-verwaltenden Bereich absolviert.



Es folgen drei Berufsfelderkundungstage (BFE) in verschiedenen Berufsfeldern ab dem zweiten Halbjahr der Jahrgangsstufe 8.

Ein Tagespraktikum in einem selbst gewählten Betrieb liegt direkt zu Beginn des zweiten Halbjahres der Jahrgangsstufe 8.

Es folgt im April des Jahres der sogenannte „Girls' Day“ und „Boys' Day“. Ziel ist es, die Jungen und Mädchen in vermeintlich typische Berufe des jeweils anderen Geschlechts hineinschnuppern zu lassen.

Zu Beginn der Jahrgangsstufe 9 gibt es im Kolpinghaus Werne den „Werner Berufszirkel“.

Hier werden den Schülerinnen und Schülern von Firmen aus der Gegend verschiedene Berufsfelder vorgestellt und die Jugendlichen dürfen selbst typische Tätigkeiten des Berufes ausprobieren.

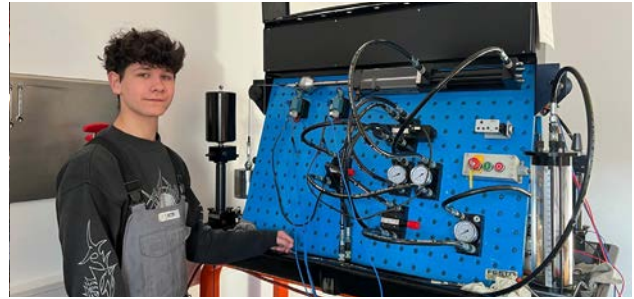
Zudem gibt es in der Jahrgangsstufe 9 ein zweiwöchiges, auch internationales Betriebspraktikum.

Dieses wird in der Schule vorbereitet, von den Lehrerinnen und Lehrern der Stufe betreut und durch einen Podcast, in dem die Praktikantinnen und Praktikanten von ihren Erfahrungen berichten, nachbereitet.

Dieses Praktikum liegt vor den Osterferien, so dass auch eine Verlängerung für Schülerinnen und Schüler, die ihr Praktikum im Ausland absolvieren, sinnvoll und einfach realisierbar ist.

In der Oberstufe wird dieses Programm mit vergleichbaren Standardelementen fortgeführt.

Hier liegt der Fokus jedoch auf der Studienorientierung, während in der Mittelstufe der Schwerpunkt auf der Berufsausbildung liegt.





ELTERNMITWIRKUNG

Die Elternschaft jeder Klasse wählt zwei Vertreterinnen und Vertreter für die Schulpflegschaft. Diese ist an allen Fragen der Schulentwicklung beteiligt und vertritt die Interessen der Eltern bei der Gestaltung der Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule. Die Schulpflegschaft entsendet sechs Personen in die Schulkonferenz, die sich paritätisch aus Eltern-, Lehrer- und Schülervertretern zusammensetzt. Die Schulkonferenz stellt das oberste Entscheidungsgremium der Schule dar.

Weiterhin entsendet die Schulpflegschaft je zwei Elternvertretende in jede der 20 Fachschaften unserer Schule. Hier werden wesentliche fachdidaktische Entscheidungen getroffen.

FÖRDERVEREIN

Seit 1967 unterstützt der Förderverein des Anne-Frank-Gymnasiums mit seinen über 400 Mitgliedern die pädagogische Arbeit der Schule. Er hilft bei der Finanzierung vieler Anschaffungen, die das Lernen nachhaltig unterstützen. Die Vereinsarbeit wird ausschließlich von engagierten Eltern geleistet.



ALUMNIVEREIN

Im Februar 2020 wurde der Ehemaligenverein gegründet. Ziel ist es, mit der Schule verbunden zu bleiben, ein Netzwerk aufzubauen sowie die Erfahrungen und Kompetenzen Ehemaliger mit jüngeren Lernenden zu teilen.



MENSAVEREIN

Ein Mensaverein, bestehend aus Eltern, Lehrenden und Lernenden sowie Vertretern des Schulträgers, hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Qualität der Kiosk- und Mittagsverpflegung sicherzustellen.



SCHULSOZIALARBEIT



Schulsozialarbeit ist eine Kooperation zwischen Jugendhilfe und Schule mit dem Ziel, die Lebens- und Entwicklungsbedingungen von Kindern und Jugendlichen zu verstehen und zu verbessern.

Hierzu finden in der Schule Vorträge zu aktuellen pädagogischen Fragen statt. Weiterhin gibt es Projekte, in denen Schülerinnen und Schüler in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützt werden. Ein weiterer Schwerpunkt ist die persönliche Beratung von Lernenden, Eltern und Lehrkräften in Erziehungsfragen. Dazu stehen unsere erfahrenen Schulsozialarbeiter Herr Raeker und Frau Winkler in der Schule zur Verfügung.



ZERTIFIKATE

Zertifikate und in besonderem Maße Sprachzertifikate sind oft Voraussetzungen für Studium und Beruf.

Ein Sprachzertifikat belegt z.B. die Fähigkeit, die Fremdsprache in bestimmten Situationen zu sprechen, zu hören, zu lesen und zu schreiben. Bei uns kann man folgende Zertifikate erwerben:

- Sprachzertifikate (Englisch: Cambridge PET und CAE; Französisch: DELF, Italienisch: CELI)
- Latinum
- CertiLingua: Exzellenzlabel für mehrsprachige europäische und internationale Kompetenzen
- MINT-Zertifikat (Ende 8)
- MINT-EC-Zertifikat ®





AFG+

Außerunterrichtliche Angebote schaffen einen Raum zur Entwicklung von Kreativität und zur freien Entfaltung!

Musik-, Theater- und Kunst AG

- Big Band „Go Together“
- Mittel- und Oberstufenchor „Modern Voice“
- Band-AG Seasons (die Kleinen)
- Band-AG WNDY (die Größeren)
- Band-AG New Tones
- Revue
- Theater
- Lateinisches Theater
- Kreativ
- Fotografie
- Tontechnik
- Gitarre und Bass

Sport Arbeitsgemeinschaften

- Kanu
- Ski
- Fußball
- Tischtennis
- Turnen
- Line-Dance
- Kleine Spiele





Weitere Arbeitsgemeinschaften

- WEREmember
- Schülerzeitung
- Umwelt
- Schach
- Rechtschreibung
- Mathe-Akademie
- SUMS
- Chemisches Rechnen / Stöchiometrie
- Medienscouts
- Planspiel Börse
- Mindset
- Rechtskunde
- Robotik
- Maker-Space
- Chemie
- Cambridge Certificate
- Spanisch
- DELF (Sprachzertifikat Französisch)
- CELI (Sprachzertifikat Italienisch)



Wettbewerbe

- Jugend forscht
- Jugendwettbewerb Informatik
- Internationale Biologieolympiade
- Internationale Chemieolympiade
- Internationale Physikolympiade
- Macht Mathe
- Känguru (Mathematik)
- Matheolympiade
- Physik aktiv
- Physik Marathon
- Physik im Advent
- Mathe im Advent
- Chem-pions
- biologisch!
- Informatik-Biber
- First-Lego-League
- Bundeswettbewerb „Jugend debattiert“
- DECHEMAX
- Be smart - don't start
- Europäischer Wettbewerb
- Wettbewerb Osteuropa





Anne-Frank-Gymnasium
Goetheweg 12, 59368 Werne

Telefon 02389/4022890
Telefax 02389/538511
E-Mail verwaltung@afg-werne.de
Internet www.afg-werne.de

Schulleiter	Marcel Damberg
Stellv. Schulleiter	Sebastian Hierl
Unterstufenkoordination	Sabine Löcke, Heike Hengelbrock
Mittelstufenkoordination	Dr. Klaus Hefner, Jan Weseloh
Oberstufenkoordination	Charlotte Kauba, Sabine Kleymann
Bilingualer Zweig	Lara Dornieden
MINT-Koordination	Julia Krickau, Marius Gregg
Broschürengestaltung	Natalie Harms, Sabine Kleymann

Anmeldung

Freitag	12.02.2027	12-15 Uhr
Samstag	13.02.2027	10-14 Uhr
Montag	15.02.2027	9-12 Uhr und 14-17 Uhr
Dienstag	16.02.2027	9-12 Uhr und 14-17 Uhr
Mittwoch	17.02.2027	9-12 Uhr

Kennenlernnachmittag

Aufgenommene Schülerinnen und Schüler begrüßen wir
am Dienstag, 01. Juni 2027, um 15.30 Uhr.